

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Naturfreunde und Befürworter von erneuerbaren Energien setzen wir uns gegen die Fehlplatzierungen von Windkraftträdern im Wald und im Naturpark Augsburg Westliche Wälder ein.

<https://youtu.be/e5sWtDgB1n4> (Hier ein Video in dem Sie unseren schönen und schützenswerten Naturpark sehen können)

Welche globalen Probleme hat die Menschheit im Kampf gegen die Klimaerwärmung?

Verantwortlich für die Klimaerwärmung sind in erster Linie unser CO₂ Ausstoß, sowie Methangase. Wer kann diesem Problem Herr werden?

Ja und Hurra „der Wald“ hat die einmalige Gabe, das schädliche CO₂ aufzunehmen, für sein Wachstum zu verwenden und dabei noch den für uns Menschen und Tieren überlebenswichtigen Sauerstoff herauszuspalten und an uns abzugeben. Hierbei spricht man von Photosynthese.

Ein 20 Jahre alter, gesunder Baum produziert täglich ca. 10.000 Liter Sauerstoff, dies ist ausreichend um ca. 10 Menschen zu versorgen.

Also steht an oberster Stelle, als Retter und Schutz gegen die fortschreitende Klimaerwärmung, der Wald.

Waldrodung ist kontraproduktiv für das Erreichen unserer Klimaziele, wir sollten und dürfen jetzt keine unüberlegten Schritte zulassen.

Um die Klimaerwärmung aufzuhalten, haben auch wir Menschen dieser Erde, fantastische Pläne mit erneuerbaren Energien entwickelt nämlich

z.B. W I N D R Ä D E R

Diese rettenden Windräder müssen also, logischerweise, dort platziert werden, wo kein gesunder Wald durch Abholzung sterben muss.

Windräder haben in einem Wald und erst recht in einem Naturpark nichts zu suchen!

Dies passiert aber leider in ganz Bayern und irrsinnigerweise auch in unserem Naturpark Augsburg Westliche Wälder. Der einzige Naturpark in Mittelschwaben und ein einmaliges schützenswertes Naturjuwel. 1974 wurde ein eigener Verein Naturpark Westliche Wälder e.V gegründet, der mit großem Engagement und seiner Liebe zur Natur die „Grüne Lunge Augsburgs“, wie unser Naturpark auch liebevoll genannt wird, erst 1988 möglich gemacht hat. Dieser Verein ist Hüter und Beschützer des Naturparks und wacht mit Argusaugen auf dessen Erhalt. Doch dieser Naturpark soll nun zerstört und durch 10 Windräder (mit der Option auf einen Windpark) ersetzt werden. Ein Flächennutzungsplan Windkraft wurde bereits seitens der Stadt Bobingen und dem Landratsamt Augsburg beschlossen.

[Landkreis Augsburg: Das Augsburger Land soll grüner werden \(augsburger-allgemeine.de/https://www.augsburger-allgemeine.de/schwabmuenchen/landkreis-augsburg-das-augsburger-land-soll-gruener-werden-id70026401.html\)](https://www.augsburger-allgemeine.de/schwabmuenchen/landkreis-augsburg-das-augsburger-land-soll-gruener-werden-id70026401.html) (Auch die Augsburger Allgemeine Zeitung berichtet darüber, dass das Augsburger Land grüner und die Artenvielfalt erhalten werden soll).

50.000 m² gesunder, intakter Wald, ca. 5000 Bäume müssten hier vorerst abgeholzt werden. Im Freistaat Bayern sollen ca. 1000 Windräder in Staatsforsten gebaut werden. Das entspricht einer Abholzung von 5.000.000 m² Wald. Das ist praktisch, denn der Wald kann sich nicht wehren, was eine zügige Umsetzung begünstigt.

Wenn wir allerdings die Augen öffnen, stellen wir fest: Es gibt unzählige Flächen neben Schnellstraßen und Autobahnen, sowie Gewerbe – und Industrieflächen. (Was man bereits auf einer einfachen Fahrradkarte einsehen kann). In unserem speziellen Fall (Naturpark Westliche Wälder) wäre es z.B. das Lechfeld südlich von Augsburg und Landsberg an der vierspurigen Bundesstraße B17 gelegen.

Der Freistaat Bayern verfügt über eine Landesfläche von ca. 70540 Quadratkilometer, davon sind ca. 32440 Landwirtschaftsfläche. Viele Landwirte würden sich in diesen für Sie schweren Zeiten über einen Pachtvertrag von 100.000-150.000 Euro pro Jahr und pro Windrad für ca. 5000 Quadratmeter erhalten, sehr freuen. Muss es unbedingt ein Naturpark mit all seiner Biodiversität und seiner Schützenswürdigkeit sein, welcher jetzt für den Bau von Windräder zerstört werden muss?

Deutschland und nahezu die ganze Welt zeigen mit dem Finger auf die „illegale verbrecherische Regenwaldvernichtung“ im Amazonasgebiet. Machen wir „nur legal“ nicht genau das Gleiche?

Dass die Umweltverträglichkeit der Windkraftanlagen nicht ausreichend berücksichtigt wird, kann ebenfalls dem letzten Bericht des Bundesrechnungshofes entnommen werden.

[energiewende-\[volltext.pdf\]\(https://www.bundesrechnungshof.de/SharedDocs/Downloads/DE/Berichte/2024/energiewende-volltext.pdf?__blob=publicationFile&v=4nde-volltext.pdf\)](https://www.bundesrechnungshof.de/SharedDocs/Downloads/DE/Berichte/2024/energiewende-volltext.pdf?__blob=publicationFile&v=4nde-volltext.pdf) ([bundesrechnungshof.de](https://www.bundesrechnungshof.de))

Das Erbe für unsere Kinder wird somit aufgebraucht und der Sauerstoff, den wir zum Überleben brauchen, wird so den erneuerbaren Energien untergeordnet.

Deshalb setzen wir uns gemeinsam mit vielen Naturfreunden gegen die Abholzung für Windräder im Wald ein. Dies ist nicht notwendig und darf nicht geschehen.

Liebe Naturverbände, wir brauchen dringend Eure Hilfe und Unterstützung, den Naturpark Augsburg Westliche Wälder auch in Zukunft für nachfolgende Generationen zu erhalten.

Die Verantwortlichen Institutionen, sowie die Politiker, die über den Erhalt unseres Naturjuwel entscheiden, bitten wir die Idee Windräder im Naturpark zu verwerfen und sich für andere geeignetere Standorte, welche unsere Klimaziele nicht gefährden, einzusetzen. Auch Ihnen möchte ich im Vorfeld danken, da ich weiß, dass Sie unser Anliegen ernst

nehmen und den Erhalt des Naturparks Augsburg Westliche Wälder bei Ihren Entscheidungen Vorrang geben werden.

Wer eine Fläche in einem Naturpark zur Nutzung von Windrädern genehmigt, kann kein „Naturfreund“ sein.

Letztlich haben Windräder in einem Wald nichts zu suchen.

Nachfolgend noch einige Widerspruchsgründe gegen einen geplanten Windpark im Naturpark Augsburg Westliche Wälder der Bürgerinitiative Gegenwind Augsburg.

SICHERHEIT: Grundgesetz Artikel 2 Absatz 2 „Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. "Die Freiheit der Person ist unverletzlich zu schützen.“

- Gesundheitliche Beeinträchtigungen durch Infraschall elektrische Reaktionen im Gehörbereich. Durch die Belastungen und physischen Auswirkungen von Infraschall kann die Kraft des Herzmuskels laut einer Langzeitstudie der Universität Mainz bis zu 20 % nachweislich zerstört werden. Lärmbelästigung, Blinklicht und Schlagschatten. Eis Abplatzungen an den Rotorblättern in den Wintermonaten werden wie Geschosse teilweise (je nach Wind) über hunderte von Metern geschleudert. Gefahr durch Brand an den Windrädern, meist im Bereich der Kanzel. Durch unseren in den letzten Jahren immer trocken werdenden Sommermonaten kann ein Waldbrand nicht ausgeschlossen werden. In den letzten 4 Jahren waren in Deutschland über 25 Windradbrände teilweise mit Todesfällen bekannt. In Deutschland gibt es ca. 25900 Windräder, die Wahrscheinlichkeit für einen Brandfall ist also ca. 1/1000 zum Vergleich nahezu einer 4 im Lotto. Das ganze Jahrzehnt war das trockenste, seit den Wetteraufzeichnungen. Ein Naturpark ist voll mit wichtigem, allerdings trockenem Totholz. Ein Waldbrand würde sich im Nu verbreiten. Ein Windrad mit 250 m Höhe kann nicht gelöscht werden. Ein Feuer, vor allem nachts und ein damit verbundener Waldbrand würde das Leben der Menschen des Naturparks in höchste Gefahr bringen, da die Orte von Wald umzingelt sind und nahezu keine Fluchtmöglichkeit besteht.



Man spricht in einigen Medien inzwischen von der Todesfalle Windrad. Ich erinnere an GG Art. 2 Absatz 2. Wer garantiert hier für unsere Sicherheit und trägt im Brandfall die Verantwortung? Es wäre unverantwortlich und grob fahrlässig. Die Familien der betroffenen Orte im Naturpark dieser Gefahr auszusetzen. Hochwasserschäden durch versiegelten Wald stellen ein zusätzliches Risiko dar, welchem die Bürger ausgesetzt sind. Dies bedeutet eine große Gefahr für Leib und Leben sowie Hab und Gut. Ist unser gemeinsamer Naturpark noch sicher für Erholungssuchende, Spaziergänger, Biker, Anwohner und Tiere? Ist es richtig, dass nur ein paar wenige Menschen über dieses große Risiko entscheiden dürfen und können.

Es ist nicht sichergestellt, dass im Falle einer Brandkatastrophe der Windkraftbetreiber den umliegenden Bürgern eine Entschädigung für den tatsächlich entstandenen Schaden leisten kann. Es ist sehr wahrscheinlich, dass die Bürger selbst für Schäden aufkommen müssen, welche über eine mögliche Entschädigung hinausgehen. Wer nicht gut versichert ist, hat Pech gehabt? Meist haben sich die Betreiber durch eine entsprechende Rechtsform (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) abgesichert und die Bürger, geschweige Tiere und Natur, haben das Nachsehen.



- Die Rotorblätter eines von der Größe normalen Windrades, haben einen Glasfaser Abrieb (Mikroplastik) von bis zu 90 kg/pro Jahr bei 10 WR wären das 900 kg feinstes Glasfaser bei großen WR mit 250 m Höhe deutlich mehr. Bei einer Laufzeit der Windräder von 25 Jahren wären das 22.500 kg Mikroplastik. Dieses Plastik gelangt durch die großflächige Verteilung der Rotorblätter kilometerweit in den Kreislauf der Wälder, Bäche, Weiher, Wiesen und Felder und verteilt sich über Jahre hinweg im Naturpark.

<https://youtu.be/aZssaRj0vE0> (Hier ein sehenswertes Video zu diesem Thema)

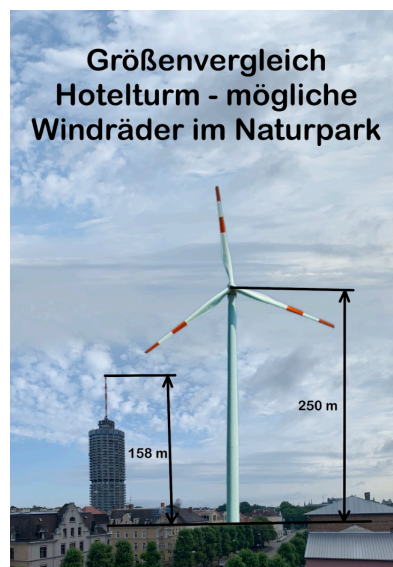
Hunderte verschiedene Tierarten (darunter auch sehr seltene Arten), welche den Naturpark auszeichnen, finden dort Ihre Nahrung, dann beigemischt mit Mikroplastik aus Glasfaser und können daran stark erkranken oder qualvoll verenden. Auch Tausende Menschen, die den Naturpark als Erholungssuchende nutzen und diesen

lieben, sind dieser Gefahr der Aufnahme über ihre Atemwege ausgesetzt. Ich erinnere GG Art.2 Absatz 2.

- Im Jahr 2023 hatten wir in unserer Region einen Starkhagel von nie da gewesenen Ausmaß. Hunderte von Hausfassaden, Rollläden, Fensterscheiben und Solaranlagen wurden zerstört. Landwirtschaftliche Nutzflächen wurden dem Erdboden gleichgemacht, Kleintiere und Vögel wurden von den großen Hagelkörnern erschlagen, größere Wildtiere wurden tödlich verletzt. Der Schaden ging in die 2 bis fast 3 stellige Millionenhöhe. Was wäre da wohl mit den Windrädern und Kunststoffteilen passiert? Vermutlich nicht auszudenken, welchen immensen Umweltschaden unser Naturpark abbekommen hätte.
- Gefährdung des Auenverbundes/Wasserschutzgebietes (Brand und Ölleckage einer industriellen Windkraftanlage). Zudem würden durch den Aufbau der Windräder nahezu unwiederbringliche Verdichtungen im Waldboden entstehen. Dies hätte zur Folge, dass die Wasseraufnahmefähigkeit des Bodens stark gestört wird – d.h. Baumwurzeln können das Wasser nicht mehr gut aufnehmen (Baum vertrocknet). Gleichzeitig kommt es bei Starkregen zu Staunässe und einer Versauerung des Bodens (aufgrund von Sauerstoffmangel). Nicht jeder Baum verträgt dies. Drainage-Gräben die das Problem mit der Nässe lösen sollen, sorgen aber noch mehr dafür, dass wichtiges Wasser was sonst in den Wurzeln Gespeichert wird, weg von den Bäumen transportiert wird (und das bei einem vorwiegend flach wurzelndem Wald).

Hinweis: Gängige Bewirtschaftungsmethoden mit Prozessoren zeigen bereits verheerende Folgen. Durch das Aufstellen von Windkraftanlagen wird sich der fragile Zustand nicht verbessern.

- Gefahr durch Bodenschwingungen.
- Zerstörung des Landschaftsbildes und Bedrängung aufgrund der enormen Größe der Anlagen.



- Optische Beeinträchtigung der denkmalgeschützten Kirchen und Gebäude wie auch der Scheppacher Kapelle aus dem Jahre 1601 als Beispiel.
- Wertverluste der Grundstücke und Gebäude bei Nachbarschaft zu einem Windpark bis hin zur faktischen Unverkäuflichkeit (kalte Enteignung).
- Undemokratische Privilegierung Einzelner (Landbesitzer) nach Bau GB § 35 wodurch die betroffene Bevölkerung kein Mitspracherecht mehr hat.
- Wenige profitieren auf Kosten vieler.
- Möglicher Verlust des Status Naturpark Augsburg Westliche Wälder, welcher seit 1988 besteht.
- Gefährdung der sich vollziehenden Vogelzüge, Tötung von Vögeln und Fledermäusen, Bedrohung der Brutgebiete des Rotmilan usw. Durch den geplanten Bau der Windräder im Flächennutzungsplan wären nahezu alle Zugvögel eingekesselt mit minimalen Ausweichmöglichkeiten durch die Windräder.

Thema Abschalteneinrichtung bei Windrädern: Es wird immer wieder versichert, dass Abschalteneinrichtungen an Windrädern die Kollisionen mit Vögeln verhindern. Tatsächlich ist es allerdings so, dass im Falle von Unwirtschaftlichkeit diese Einrichtungen nicht zwingend vom Betreiber umgesetzt werden müssen – d.h. hier gibt es Lücken bei der tatsächlichen Umsetzung. Der Tod von streng geschützten Vogel- und Fledermausarten wird riskiert.

Hinweis: Würde man tatsächlich die Windräder in den Flugzeiten stillstehen lassen (Kranich-Route geht über die „Stauden“), wäre die Wirtschaftlichkeit und der Sinn der Windräder stark in Frage gestellt. Dies hinterfragt weiter die Sinnhaftigkeit des Standortes im gesamten Waldgebiet (einschließlich Schwabmünchen, Großaitingen, Bobingen etc.).

- Das leider bisher völlig unbeachtete, aber hoch wichtige unterirdische Pilznetzwerk (Mykorrhiza-Netzwerk) wird durch schwere Geräte ebenso stark unterbrochen. Dies hat eklatante Folgen, da dieses Pilznetzwerk in Symbiose mit den Bäumen lebt. Für beide Symbionten wichtige Nährstoffe können dadurch nicht mehr ausgetauscht werden – das Waldsterben wird dadurch regelrecht angepeitscht. Die Fachkenntnis darüber scheint in vielen Ämtern nicht zu existieren? Klare, durch Beobachtung sich erschließende Zusammenhänge werden leider nicht erkannt?
- Durch eine starke Abholzung im Inneren des Waldes würden neue Randzonen entstehen. Bäume, die nun in „vorderster Reihe“ stehen, sind weder den starken Wind noch die Sonneneinstrahlung gewöhnt und sterben möglicherweise früher ab. Bis mit einer Nachforstung wieder Schatten in das Innere des Waldes hineingebracht wird, vergehen oft viele Jahre/Jahrzehnte. Durch den verdichteten Boden werden es auch junge Bäume sehr schwer haben, ihre Wurzeln in der Tiefe ausprägen zu können.

Wir bitten all diese Widersprüche zu bedenken und uns alle beim Erhalt unseres Naturparks zu unterstützen, denn nur gemeinsam können wir etwas erreichen.

Mit freundlichen Grüßen,

Bürgerinitiative Gegenwind Augsburg

Gern können Sie uns auch bei unserer Petition unterstützen.

www.change.org/gegenwind-augsburg

